



## Teilstationäre/ambulante dermatologisch-allergologische Rehabilitation in der Derma Medizin Davos

Ärztliche Leitung: Dr. med. Rainer Disch  
Stellvertretung: Dr. med. Volker Junghans  
Psychologische Leitung: Dr. phil. Dipl. Psych. Rainer Wilkening

### Zielsetzung:

In Anbetracht aktueller Entwicklungen in der medizinischen Rehabilitation beabsichtigt die Derma-Medizin-Davos GmbH unter Nutzung ihrer diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten *ambulante/teilstationäre Rehabilitationsangebote* für Patienten mit chronischen Hauterkrankungen anzubieten. Dieses neue Versorgungsangebot ist als *Alternative* bzw. *Ergänzung* zu stationären Reha-Maßnahmen gedacht.

Bei diesen werden die Behandlungsmaßnahmen in ihrer Angebotsbreite und -dichte weitgehend dem Versorgungsangebot einer vollstationären Rehabilitation entsprechen. Im Unterschied zu dieser sorgen und zahlen die Patienten jedoch selbst für ihre Unterkunft und Verpflegung. Die medizinischen Erfordernisse einer allergenarmen Unterkunft bzw. einer entsprechend erforderlichen Diät werden berücksichtigt.

Die Vorteile teilstationärer Therapieangebote sind für den Kostenträger in erster Linie erheblich geringere Aufwendungen, für die Patienten mehr individueller Freiraum und damit Rehabilitationsbedingungen, die den alltäglichen Lebensumständen näherkommen, sowie die Nutzung der wissenschaftlich belegten klimatherapeutischen Wirksamkeit des Davoser Hochgebirges.

## **1. Ausgangsüberlegungen zur ambulanten/teilstationären Rehabilitation**

Die Kommission zur Weiterbildung der Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung des VDR hat Anfang der 90iger Jahre empfohlen, Strukturen für teilstationäre Rehabilitation zu schaffen. Diese Empfehlungen wurden von den Kostenträgern aufgegriffen. Im Jahre 1996 wurde zwischen den Spitzenverbänden der Krankenkassen und der Rentenversicherungsträger eine Empfehlungsvereinbarung über die Durchführung von gemeinsamen Modellvorhaben zur ambulanten/teilstationären medizinischen Rehabilitation in Wohnortnähe verabschiedet.

Mit dieser Vereinbarung sollten unter anderem gemeinsam zu nutzende Strukturen geschaffen werden und Fehlentwicklungen ausgeschlossen werden. Vor dem Hintergrund dieser Vereinbarung sind verschiedene teilstationäre Rehabilitationseinrichtungen entstanden. In ihnen soll einerseits eine rehabilitative Medizin praktiziert werden, die einen vergleichbar hohen Qualitätsstandard wie die von stationären Rehabilitationseinrichtungen erbrachte Medizin aufweist. Andererseits sollen die Aufwendungen für den Kostenträger nach dem Gebot der Wirtschaftlichkeit auf die medizinisch notwendigen Kosten begrenzt werden.

## **2. Teilstationäre/ambulante dermatologisch-allergologische Rehabilitation unter Nutzung klimatischer Besonderheiten**

Im Hinblick auf dermatologische Erkrankungen stellt sich die Frage, ob nicht auch teilstationäre Rehabilitationsstrukturen in klimatisch begünstigten Gegenden z. B. im Hochgebirge, geschaffen werden sollten, zumal für bestimmte Krankheiten die Klimatherapie medizinisch unverzichtbar ist. Das gilt vor allem für eine Anzahl von Haut- und Atemwegserkrankungen. Bei diesen führt die therapeutische Wirkung des Hochgebirgsklimas mit seinen besonderen klimatischen Bedingungen:

- Allergenarmut bei Pollen und Schimmelpilzen
- Allergenfreiheit bei Hausstaubmilben,
- Hohe Lufttrockenheit,
- über 1700 Sonnenstunden pro Jahr,
- Niederschläge zu 40% als Schnee und
- hoher medizinisch ganzjährig nutzbarer Anteil an UV-Strahlungen

- windgeschützte Lage des Hochgebirgstals  
zum Rückgang bzw. Verschwinden von allergischen Symptomen bzw. zu erheblichen Verbesserungen des Erscheinungsbildes der Haut. Entsprechend belegen wissenschaftliche Untersuchungen, dass die klimatherapeutische Wirkung bis zu 2 Jahre anhalten kann. Zusammenfassend bedeutet dies, dass die Patienten für einen langen Zeitraum nach der Rehabilitation einen geringeren Leidensdruck aufweisen und vor allem weniger häufig arbeitsunfähig sind. Damit können sich medizinische Rehabilitationsmaßnahmen in relativ kurzer Zeit volkswirtschaftlich amortisieren.

Eine teilstationäre Rehabilitation in klimatisch bevorzugter Hochgebirgstallage erfolgt tagsüber in einer entsprechend qualifizierten Einrichtung nach einem festgelegten Rehabilitationsplan. Der Patient wird jedoch nicht in der Einrichtung untergebracht, sondern wohnt außerhalb in einem Hotel, einer Pension oder in einer Ferienwohnung.

Der Kostenträger zahlt lediglich für die medizinische Versorgung während des Tages. Unterbringungskosten und Aufwendungen für die Mahlzeiten werden vom Patienten selbst getragen oder anteilsweise vom Kostenträger bezuschusst.

### **3. Teilstationäre/ambulante dermatologisch-allergologische Rehabilitation in der Derma Medizin Davos**

Um den aktuellen Erfordernissen in der Rehabilitation zu entsprechen (Gebot des Kostensenkens und Suche nach Einsparmöglichkeiten) beabsichtigt die Derma Medizin Davos GmbH Behandlungsplätze für in der Regel dreiwöchige teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen für Patienten mit chronischen Hauterkrankungen einzurichten. Die Derma Medizin Davos GmbH setzt sich aus einem interdisziplinären Kompetenzteam zusammen, welches aus Leitenden Mitarbeitern der ehemaligen Alexanderhausklinik sowie der Höhenklinik Valbella Davos entstanden ist.

Systematische Recherchen anhand der Krankengeschichten der ehemaligen Klinik für Dermatologie und Allergie Davos - Alexanderhausklinik aus den vergangenen Jahren haben ergeben, dass bei 60-70% der Klinikpatienten eine teilstationäre Rehabilitation möglich gewesen wäre und somit erhebliche Einsparpotentiale von Seiten der Kostenträger gegeben sind.

Die Derma Medizin Davos GmbH beabsichtigt daher, zunächst 30-40 Behandlungsplätze für

Rehabilitanden zu schaffen, die teilstationär behandelt werden. Vom medizinischen Know-how, der apparativen Ausstattung und der therapeutischen Infrastruktur her ist die Derma Medizin Davos GmbH qualifiziert, die häufigsten chronischen Erkrankungen des dermatologisch/allergologischen Krankheitsspektrums zu behandeln.

Dieses neue Versorgungsangebot ist als *Alternative* und Ergänzung zu stationären Reha-Maßnahmen gedacht: Medizinisch geeignete Patienten werden im Rahmen einer Erstmaßnahme nicht voll-, sondern teilstationär rehabilitiert. Des Weiteren können Wiederholungsmaßnahmen teilstationär durchgeführt werden.

Schließlich soll mit dem neuen Versorgungsangebot der Derma Medizin Davos GmbH der Kreis der im Hochgebirgsklima behandelten dermatologisch-allergologischen Patienten erweitert werden. Bei Vorhandensein *wirtschaftlich effektiverer* und *qualitativ vergleichbarer teilstationärer Angebote* in Davos könnten die eindeutigen klimatischen Vorzüge häufiger genutzt werden, ohne dass der Budgetrahmen der Kostenträger für rehabilitative Maßnahmen überschritten wird.

Die teilstationär behandelten Patienten erhalten kostengünstige Unterkünfte von verschiedenen Hotelanbietern mit denen die Derma Medizin Davos GmbH eine vertragliche Vereinbarung getroffen hat. Als international ausgewiesener Kurort mit hervorragender Infrastruktur bietet Davos hierzu zahlreiche Möglichkeiten - auch ganz in der Nähe der Derma Medizin Davos GmbH. Die für Unterbringung und Halbpension zu veranschlagenden Kosten dürften sich für eine 3wöchige Reha-Maßnahme umgerechnet auf ca. 1500 CHF belaufen, je nach Unterbringungsart - etwa Ferienwohnung - auch deutlich weniger.

Zur privaten Unterbringung in Davos ist anzumerken, dass im Falle des Erfordernisses akuter ärztlicher Intervention außerhalb der teilstationären Behandlung das lokale Notfallversorgungssystem mit Akutkrankenhaus und Notarzt in Anspruch genommen werden kann. Eine Rufbereitschaft wird ganztägig durch die Mitarbeiter der Derma Medizin Davos GmbH gewährleistet.

### **3.1 Vorteile einer teilstationären Rehabilitation in der Derma Medizin Davos GmbH gegenüber vollstationären Rehabilitationsmaßnahmen**

Als Vorteil einer teilstationären Rehabilitation in der Derma Medizin Davos GmbH wird ins-

besondere *die adäquate, an ihren Bedürfnissen ausgerichtete medizinische Versorgung* der Patienten gesehen. Eine „Überversorgung“ von nur leichter erkrankten Patienten - etwa durch ärztliche und pflegerische Betreuungsbereitschaft während der Nachtzeit - entfällt. Mit teilstationärer Rehabilitation verbleibt dem Patienten ein höheres Maß an Unabhängigkeit als bei stationärer Behandlung: Er muss sich nicht in gleicher Weise dem von einem Klinik-Setting vorgegebenen Tages- und Nachtrhythmus unterwerfen. Eine solche *offene Rehabilitationsatmosphäre* kommt den Lebensbedingungen im häuslichen Bereich näher. Probleme, die unter den nahezu echten Lebensumständen auftreten, können im Rahmen der Rehabilitation aufgearbeitet werden.

Im Hinblick auf die vom Patienten anteilig zu tragenden Unterbringungskosten ist von einer hohen Motivation bzw. Mitarbeitsbereitschaft auszugehen, die Behandlungsmaßnahme mit gutem Behandlungserfolg zu durchlaufen. Wer anteilig selbst Kosten für die Behandlung trägt, dürfte auch ein größeres Engagement für den Rehabilitationserfolg aufbringen.

## **3.2 Rehabilitationsablauf**

Als Anreisetag empfiehlt sich im Hinblick auf den Wechselrhythmus bei den Hotelunterkünften der Sonntag, der auch zur Klimaadaptation dient. Am Montag erfolgt die Aufnahme der Patienten zur teilstationären Rehabilitation.

Bei Aufnahme der teilstationär zu betreuenden Patienten werden individuelle Therapiepläne erstellt (siehe Anhang 1). Falls erforderlich wird die zur Verfügung stehende apparative, laborchemische und allergologische Diagnostik durchgeführt. Die teilstationär zu versorgenden Rehabilitanden sollen in kleinen Gruppen zusammengefasst werden, die nach möglichst gleichzeitiger Aufnahme synchron und gemeinsam die Behandlungsmaßnahmen durchlaufen. Gruppendynamische Effekte sollen so therapeutisch zur Optimierung der Gesamtmaßnahme genutzt werden.

### **3.2.1 Indikationen**

Teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen kommen in der Regel nur für solche Patienten in

Frage, deren Erkrankungsgrad nicht so hoch ist, dass sie der zeitlich allumfassenden Betreuung durch die Infrastruktur einer Klinik bedürfen. Dies ist bei den meisten dermatologischen Rehabilitationsdiagnosen der Fall. Im Einzelnen werden folgende Indikationen für teilstationäre Rehabilitationsmaßnahmen in der Derma Medizin Davos GmbH gesehen:

### **Dermatologische Indikationen**

- Neurodermitis constitutionalis atopica / Atopisches Ekzem
- Psoriasis vulgaris et arthropathica
- Parapsoriasis
- Chronische Kontaktexzeme/chronisch juckende Dermatosen
- Erythrodermien
- Lichen ruber
- Lichen simplex chronicus
- Chronisch rezidivierende habituelle Apthen mit therapieresistentem Verlauf
- Mykosis fungoides/maligne Lymphome
- Hauttuberkulose
- Vitiligo
- Akne
- Kortisonentzug

### **Allergologische Indikationen**

- Allergisches Asthma bronchiale
- Allergische Rhinokonjunktivitis
- Chronische Urtikaria
- Prävention bei Allergien

### **Kontraindikationen für eine teilstationäre Rehabilitation**

- Manifeste Herz- und Kreislauferkrankungen (dekompensierte Herzinsuffizienz, maligner Hypertonus)
- Blasenbildende Hauterkrankungen z. B. Pemphiguserkrankungen
- Sonnenprovozierbare Erkrankungen bei denen durch hohe Sonneneinstrahlung mit einer Verschlechterung zu rechnen ist.

### **3.2.2 Diagnostik**

- *Hauttestungen:* Reibetest, Pricktest, Intrakutantest, Atopie-Patch-Test, Epikutantest, Photopatch, physikalische Urtikariatests
- *Provokationstestungen:*  
oral: (Medikamente, Konservierungsmittel, Farbstoffe, Nickel, Nahrungsmittel),

- nasa:l (inhalative Allergene, Stäube, Medikamente),  
bronchial: (unspezifisch: Methacholin; spezifisch: inhalative Allergene)  
intrakutan/subkutan: (Lokalanästhetika),
- *Laboruntersuchungen*: Gesamt-IgE, spezifisches-IgE (CAP), Immunstatus
  - *Hautfunktionstestungen*: pH-Metrie, Corneometrie, Sebumetrie, Alkaliresistenztest nach Burkhardt
  - *Lungenfunktionsdiagnostik*: Ganzkörperplethysmographie, Spirometrie
  - Elektrokardiographische Diagnostik
  - *Medizinisches Labor*: Hämatologie, Mykologie
  - Phlebologische Diagnostik
  - Proktologische Diagnostik
  - Histologische Diagnostik
  - Lichttreppe zur Bestimmung der Lichtempfindlichkeit (UVA/UVB), UV-Provokationstest
  - Onkologische Vorsorgethese ( Aktinische Keratosen, Basaliome, Spinaliome)
  - Melanomvorsorge

### 3.2.3 Therapieangebote

Aufgrund der Vielschichtigkeit der Problematik bei chronisch hautkranken Menschen werden von der Derma Medizin Davos differenzierte und individualisierte Behandlungen angeboten. Wichtige Eckpfeiler im therapeutisch ganzheitlichen Ansatz sind interdisziplinäre Teamarbeit, die Definition gemeinsamer, berufsübergreifender Therapieziele und die Durchführung von regelmäßigen Teambesprechungen zur Optimierung der Behandlungsprozesse durch intensiven fachübergreifenden Austausch.

#### Hochgebirgs-Klimatherapie

Umstimmung des Hautstoffwechsels und des Immunsystems in 1560 Metern Höhe über dem Meer in der klimabegünstigten Lage des Davoser Hochtales.

#### Heliotherapie

Ausnutzung der Höhenverhältnisse von Davos (1560 Meter über dem Meer und höher). Krankheitsentsprechend Heliotherapie, die in Davos praktisch ganzjährig möglich ist. Die Sonnentherapie findet nach ärztlicher Anleitung auf wind- und blickgeschützten Balkonen der individuellen Unterkünfte statt.

#### Externe Therapie

Die äußerliche dermatologische Behandlung erfolgt möglichst blande und im Sinne der klassischen Dermatologie. Dazu zählt die Pflege mit Externa wie Zinkschüttelmixtur (Lotio alba), Zinkpasten, Cremes, danach erst Salben, entsprechend dem Hautzustand aufbauend. Nachfettende Bäder bei trockenem Integument mit Badezusätzen unter Beigabe von Wirkstoffen. Die Wirkstoffe werden von Fall zu Fall inkorporiert mit dem Ziel der Elimination von Kortikoiden.

In unserem Behandlungskonzept kann in den meisten Fällen auf Chemotherapeutika (Methotrexat, Ciclosporin A) verzichtet werden, ebenso auf die orale Photochemotherapie PUVA, auf orale Retinoide und mit wenigen Ausnahmen auch auf eine systemische Cortisongabe.

### **Allergologische Therapie**

Bei entsprechender Indikation Einleitung einer spezifischen Hyposensibilisierung, auch gegen Hymenopterengift.

### **Bestrahlungstherapie (als Ergänzung zur natürlichen Sonnenstrahlung)**

UVB -311 Ganzkörperbestrahlung

UVB -311 Bestrahlungen der Hände, Füße und des behaarten Kopfes

UVB - 311Teilkörperbestrahlung (Spot)

UVA-Ganzkörperbestrahlung

Excimer Laser 308 bei Psoriasis, Vitiligo, Alopecia areata

Infrarotbestrahlung.

### **Inhalationstherapie**

Einzelinhalation mit Sole und isotonischer Kochsalzlösung;

Zusätze: Beta-2-Sympathikomimetika, DNCG, Sekretolytika, Bepanthen, Inhalationen mit Ultraschallverneblern.

### **Psychologische Beratung/Psychotherapie**

Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen und dem Auftreten oder der Verschlimmerung von chronischen Hauterkrankungen sowie Krankheitsfolgebelastungen sind häufig zu beobachten und empirisch gut belegt. Vor diesem Hintergrund bilden psychologische-psycho-



therapeutische Behandlungen einen wichtigen Eckpfeiler im Behandlungskonzept der Derma Medizin Davos. Unter Leitung klinischer Psychologen mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie werden folgende Behandlungen angeboten:

*Psychotherapeutische Einzelsitzungen:*

Hier erfolgt die psychosoziale Behandlung individueller und intimerer Probleme des Patienten als auch die Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung.

*Gruppenschulungen:*

Folgende Problembereiche werden im Gruppen-Setting bearbeitet: Haut und Psyche, Kommunikation, Soziale Kompetenz, Stressbewältigung, Kratzmanagement. Das Schulungsziel ist Wissensvermittlung und Anregung zur gesundheitsrelevanten Verhaltensänderung.

*Entspannungverfahren:*

Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen, Thai Chi / Qi Gong.

*Raucherentwöhnung:*

Bei Bedarf wird eine Raucherentwöhnung im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt.

## **Musiktherapie**

Eine spezielle Variante der Psychotherapie bietet die Musiktherapie. Patient und Therapeut finden hier den Zugang zum Psychischen über die Musik. Mittels Musik werden Emotionen und tiefere Schichten der Psyche aktiviert und im darauffolgenden Gespräch bearbeitet. Es handelt sich um eine erlebnisorientierte Behandlungsmethode, die sowohl als Einzel- und Gruppentherapie angeboten wird.

## **Physiotherapie**

Als sportmedizinisches Zentrum (Olympiastützpunkt) verfügt Davos über zahlreiche physiotherapeutische Institutionen mit denen Kooperationsverträge bestehen. Das Hauptziel der Physiotherapie ist es, die Belastbarkeit des Bewegungsapparates wieder herzustellen oder sogar zu verbessern, Schmerzen zu lindern und das vegetative Nervensystem auszugleichen. Behandelt werden zielgerecht sowohl akute Beschwerden der betroffenen Strukturen, z. B.

Verletzungen und Sportunfälle als auch chronische Erkrankungen, z. B. Rückenleiden. Therapien, die am Heimatort bereits laufen - z. B. Aufbaustraining - können während des Davos Aufenthaltes weitergeführt werden. Unter Anleitung von Sporttherapeuten werden Frühsport, Gymnastik, Lauftraining und geführte Wanderungen in der Landschaft Davos angeboten. Weiterhin wird unter fachgerechter Anleitung ein Fitnessstraining mit Musik, Rücken- und Bauchtraining durchgeführt.

### **Ernährungsberatung/Küche**

Fester Bestandteil im Rehabilitationsablauf ist eine individuelle Ernährungsberatung durch eine Ökotrophologin oder einen ernährungsmedizinisch geschulten Arzt bei Nahrungsmittelallergien, Diabetes, Hypertonus, Übergewicht und Fettstoffwechselstörungen. Zur praktischen Umsetzung der Informationen aus der individuellen Ernährungsberatung wird beim gemeinsamen Kochen in der Lehrküche die allergenarme und möglichst vollwertige Ernährung praktisch ge-übt.

### **Dermatologische Kosmetik**

Die dermatologische Kosmetik umfasst folgende Behandlungsmaßnahmen: allgemeine Beratung, Akne-Behandlung, Lymphdrainage, Epilation und Ionozonbäder (Gesicht/Ganzkörper).

### **Beratungen/Vorträge/Schulungen**

Hierunter sind interdisziplinäre psychoedukative Schulungsmaßnahmen zu verstehen, die auf eine bestmögliche Krankheitsbewältigung im Umgang mit der chronischen Hauterkrankung abzielen. Das Ziel dieser Schulungsmaßnahmen ist es, die Patienten zu Experten für ihre Erkrankung auszubilden.

Zum Abschluss einer jeden teilstationären Rehamaßnahme erfolgt eine sozialmedizinische Begutachtung der Patienten zur Frage der beruflichen Leistungsfähigkeit. Entsprechende Angaben finden Eingang in den Entlassungsbericht.

## **4. Stellenplan**

Die Mitarbeiter der Derma Medizin Davos GmbH sind langjährige in leitender Position tätige Mitarbeiter, der früher von sämtlichen Kostenträgern belegten Rehabilitationskliniken «Klinik für Dermatologie und Allergie Davos - Alexanderhausklinik» sowie der «Höhenklinik Valbella Davos». Im einzelnen ist folgender Stellenplan für 30 - 40 teilstationäre Patienten vorgesehen:

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Rainer Disch, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Facharzt für Allergologie und Klinische Immunologie FMH, Facharzt für Innere Medizin, Ärztliches Qualitätsmanagement. Von 1991 bis 2004 Leitender Arzt der Klinik für Dermatologie und Allergie Davos - Alexanderhausklinik, zertifiziert für Berufsdermatologie durch die DDG. Langjährige BfA Peer-Review Tätigkeit, zertifizierter Neurodermitstrainer.

Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen auch auf dem Gebiet der dermatologischen Rehabilitation.

Ärztliche Stellvertretung:

Dr. med. Volker Junghans, Facharzt für Dermatologie und Venerologie, Allergologie, Dipl. Gesundheitsökonom oek.med., Fachkunde für Ernährungsmedizin, BfA-Peer-Review Tätigkeit, zertifiziert für Berufsdermatologie durch die DDG., zertifizierter Neurodermitstrainer.

Rehabilitationspsychologie:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Rainer Wilkening, Psychologischer Psychotherapeut mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie. Langjährige klinische Tätigkeit im Bereich der Psychiatrie sowie als Leitender Psychologe in der ehemaligen Höhenklinik Valbella Davos (Hauptversicherungsträger BfA). Zahlreiche Fortbildungen als Asthmatrainer für den DAAB. Wissenschaftliche Publikationen im Bereich Qualitätssicherung.

Sozialpädagogik/Musiktherapie:

Frau Daniela Münch, Diplom-Pädagogin, Diplom- Sozialpädagogin, Musiktherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Neurodermitstrainerin. Achtjährige psychotherapeutische Erfahrung in der Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit chronischen Hauterkrankungen in der Alexanderhausklinik Davos.

Physikalische Therapie:

Herr Markus Delbrouck, diplomierter Physiotherapeut und Sporttherapeut mit medizinischer Ausrichtung Rehabilitation. 8jährige berufliche Erfahrung im Rehabilitationsbereich (Schweiz/Deutschland) u. a. in der ehemaligen Höhenklinik Valbella Davos.

Öcothrophologe / Diätassistent:

Christina Ibach, dipl. Diätassistentin, dipl. Ernährungsberaterin. Langjährige Berufserfahrungen im Bereich Ernährungsberatung und Diätküche (Schweiz/Deutschland) u. a. in der ehemaligen Höhenklinik Valbella Davos. Zusatzausbildung: pädagogische Qualifikation für Gesundheitsberufe «*Adipositas und Essstörungen und therapeutischer Ansatz in der Ernährungsberatung*»

Gesundheits- und Krankenpfleger/Arzthelferin:

Frau Doris Ertl, langjährige Erfahrung in der dermatologischen Behandlung und Rehabilitation von Haut- und Asthmapatienten in der Klinik für Dermatologie und Allergie Davos.

Kosmetikerin:

Frau Marie Jose Riemle, eidgenössisch geprüfte Kosmetikerin, langjährige Erfahrungen in der Behandlung von dermatologischen Hauterkrankungen.

Frau Karin Peter-Treier: Camouflage bei Narben und Verbrennungen und Naevi.

## 5. Umsetzungsvorhaben

Das Angebot teilstationärer Maßnahmen durch die Derma Medizin Davos GmbH soll zunächst versuchsweise im angegebenen Rahmen erfolgen. Bei guter Akzeptanz des Modells bei Kostenträgern und Patienten ist eine Ausweitung auf bis zu 60 Rehabilitationsplätze denkbar. Hiermit einhergehend würde das Erfordernis bestehen, zusätzliche Stellen zu besetzen. Von Seiten der Derma Medizin Davos GmbH wird eine Akquisitionstätigkeit im institutionellen Reha-Markt in Deutschland und in der Schweiz anvisiert.

## Wochenplan der teilstationären/ambulanten dermatologischen Rehabilitation chronischer Hauterkrankungen

Anhang 1

1. Woche:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:15 - 08:30	Aufnahmeuntersuchung und Diagnostik	Frühsport	Visite	Frühsport	Visite	Visite bei Bedarf	Fitnesstraining und/oder Terraintraining
08:30 - 08:45			Schulungsseminar: Training sozialer Kompetenz		Frühsport		
08:45 - 09:00		Dermatologische Externatherapie Folienverbände					
09:00 - 09:15				Schulungsseminar: Haut und Psyche	Dermatologische Externatherapie Folienverbände		
09:15 - 09:30		Dermatologische Externatherapie Folienverbände					
09:30 - 09:45			Dermatologische Externatherapie Folienverbände				
09:45 - 10:00	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Allergietest 1		Allergietest 2	Schulungsseminar: Juckreizbewältigung	Fitnesstraining und/oder Terraintraining	
10:00 - 10:15			Dermatologische Externatherapie Folienverbände				
10:15 - 10:30	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Allergietest 2		Allergietest 2	Schulungsseminar: Juckreizbewältigung	Fitnesstraining und/oder Terraintraining	
10:30 - 10:45			Dermatologische Externatherapie Folienverbände				
10:45 - 11:00	Begrüssung und Führung durch die Derma Medizin Davos	Allergietest 1		Allergietest 2	Schulungsseminar: Juckreizbewältigung	Fitnesstraining und/oder Terraintraining	
11:00 - 11:15			Fitnesstraining				
11:15 - 11:30	Vortrag über Davos und die Region	Fitnesstraining		Schulungsseminar: Therapie der Neurodermitis	Allergienarme Ernährung Umsetzung in die Praxis (Lehrküche)	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie
11:30 - 11:45							
11:45 - 12:00	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	
12:00 - 12:15							
12:15 - 12:30	<b>Mittagessen und Mittagspause für Patienten</b>						
12:30 - 12:45	<b>Mittagessen und Mittagspause für Patienten</b>						
12:45 - 13:00	<b>Mittagessen und Mittagspause für Patienten</b>						
13:00 - 13:15	<b>Mittagessen und Mittagspause für Patienten</b>						
13:15 - 13:30	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training
13:30 - 13:45							
13:45 - 14:00	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training
14:00 - 14:15							
14:15 - 14:30	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio-/Klimatherapie	Helio-/Klimatherapie und/oder therapeutisches Wandern	Helio-/Klimatherapie und/oder Schwimmen	Therapeutisches Wandern und/oder Ergometertraining	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	FREI Behandlungen bei Bedarf
14:30 - 14:45							
14:45 - 15:00	Therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	und/oder therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	Therapeutisches Wandern und/oder Ergometertraining	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	
15:00 - 15:15							
15:15 - 15:30	und/oder Ergometertraining	und/oder Schwimmen	und/oder therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	Therapeutisches Wandern und/oder Ergometertraining	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	
15:30 - 15:45							
15:45 - 16:00	Ergometertraining	und/oder Schwimmen	und/oder therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	Therapeutisches Wandern und/oder Ergometertraining	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	
16:00 - 16:15							
16:15 - 16:30	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Terraintraining	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Terraintraining	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Helio-/Klimatherapie und/oder Schwimmen	
16:30 - 16:45							
16:30 - 16:45	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Helio-/Klimatherapie und/oder Schwimmen	
16:45 - 17:00							
17:00 - 17:15	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Abendsport	Sprechstunde Rehapsychologie	Nikotinentwöhnung Einzel-/Gruppensetting	Abendsport	Helio-/Klimatherapie und/oder Schwimmen	
17:15 - 17:30							
17:30 - 18:00	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Abendsport	Sprechstunde Rehapsychologie	Nikotinentwöhnung Einzel-/Gruppensetting	Abendsport	Helio-/Klimatherapie und/oder Schwimmen	
17:30 - 18:00							

## Wochenplan der teilstationären/ambulanten dermatologischen Rehabilitation chronischer Hauterkrankungen

2. Woche:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
08:15 - 08:30	Visite	Frühsport	Visite	Frühsport	Visite	Visite bei Bedarf	Fitnesstraining und/oder Terraintraining	
08:30 - 08:45								
08:45 - 09:00	Zwischenuntersuchung Therapieplan-überprüfung Ergänzende Diagnostik (Allergietest, EKG, Lungenfunktion)	Ernährungsberatung	Medizinische Therapie Pflege	Schulungsseminar: Haut und Psyche	Frühsport	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung		
09:00 - 09:15								
09:15 - 09:30								
09:30 - 09:45								
09:45 - 10:00								
10:00 - 10:15	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Schulungsseminar: Training sozialer Kompetenz	Fitnesstraining und/oder Terraintraining		
10:15 - 10:30								
10:30 - 10:45	Schulungsseminar: Juckreizbewältigung	Fitnesstraining	Schulungsseminar: Therapie der Neurodermitis	Allergenarme Ernährung Umsetzung in die Praxis (Lehrküche)	Schulungsseminar: Training sozialer Kompetenz	Helio- oder Bestrahlungstheraoie		Helio- oder Bestrahlungstheraoie
10:45 - 11:00								
11:00 - 11:15								
11:15 - 11:30								
11:30 - 11:45								
11:45 - 12:00	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio- oder Bestrahlungstheraoie		
12:00 - 12:15								
12:15 - 12:30								
12:30 - 12:45								
12:45 - 13:00								
13:00 - 13:15	<b>Mittagessen und Mittagspause für Patienten</b>							
13:15 - 13:30	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training	Entspannungs-training		
13:30 - 13:45								
13:45 - 14:00								
14:00 - 14:15	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	Helio-/Klimatherapie	Helio-/Klimatherapie	Helio-/Klimatherapie	Therapeutisches Wandern und/oder Ergometertraining	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	Helio- oder Bestrahlungstheraoie	
14:15 - 14:30								
14:30 - 14:45	Therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	und/oder therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	und/oder Ergometertraining	Helio-/Klimatherapie	FREI	
14:45 - 15:00								
15:00 - 15:15								
15:15 - 15:30	Ergometertraining	und/oder Terraintraining	und/oder Ergometertraining	und/oder Terraintraining	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	und/oder Schwimmen		
15:30 - 15:45								
15:45 - 16:00	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	und/oder Terraintraining		
16:00 - 16:15								
16:15 - 16:30								
16:30 - 16:45								
16:45 - 17:00								
17:00 - 17:15	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Abendsport	Sprechstunde Rehapsychologie	Nikotinentwöhnung Einzel-/Gruppensetting	Abendsport	Abendsport		
17:15 - 17:30								
17:30 - 18:00								

## Wochenplan der teilstationären/ambulanten dermatologischen Rehabilitation chronischer Hauterkrankungen

3. Woche:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:15 - 08:30	Visite	Frühsport	Visite	Frühsport	Visite	Visite bei Bedarf	Abreisetag
08:30 - 08:45							
08:45 - 09:00	Zwischenuntersuchung Therapieplan- überprüfung Ergänzende Diagnostik (Allergietest, EKG, Lungenfunktion)	Ernährungsberatung	Medizinische Therapie Pflege	Schulungsseminar: Haut und Psyche	Frühsport	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	
09:00 - 09:15							
09:15 - 09:30							
09:30 - 09:45							
09:45 - 10:00							
10:00 - 10:15	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Schulungsseminar: Training sozialer Kompetenz	Fitnessstraining und/oder Terrainstraining	
10:15 - 10:30							
10:30 - 10:45	Schulungsseminar: Juckreizbewältigung	Fitnessstraining	Schulungsseminar: Therapie der Neurodermitis	Allergenarme Ernährung Umsetzung in die Praxis (Lehrküche)	Schulungsseminar: Training sozialer Kompetenz	Abschluss- untersuchung	
10:45 - 11:00							
11:00 - 11:15							
11:15 - 11:30							
11:30 - 11:45							
11:45 - 12:00	Helio- oder Bestrahlungstheraioie	Helio- oder Bestrahlungstheraioie	Helio- oder Bestrahlungstheraioie	Helio- oder Bestrahlungstheraioie	Helio- oder Bestrahlungstheraioie		
12:00 - 12:15							
12:15 - 12:30							
12:30 - 12:45							
12:45 - 13:00							
13:00 - 13:15	<b>Mittagessen und Mittagspause für Patienten</b>						
13:15 - 13:30	Entspannungs- training		Entspannungs- training		Entspannungs- training		
13:30 - 13:45							
13:45 - 14:00							
14:00 - 14:15	Helio- oder Bestrahlungstheraioie	Helio-/Klimatherapie	Helio-/Klimatherapie	Helio-/Klimatherapie	Therapeutisches Wandern und/oder Ergometertraining	Dermatologische Externatherapie Selbstbehandlung	
14:15 - 14:30							
14:30 - 14:45	Therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen	und/oder therapeutisches Wandern	und/oder Schwimmen		Helio-/Klimatherapie	
14:45 - 15:00							
15:00 - 15:15							
15:15 - 15:30	und/oder Ergometertraining	und/oder Terrainstraining	und/oder Ergometertraining	und/oder Terrainstraining	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	und/oder Schwimmen	
15:30 - 15:45							
15:45 - 16:00	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Musik- oder Psychoeinzeltherapie	und/oder Terrainstraining	
16:00 - 16:15							
16:15 - 16:30							
16:30 - 16:45							
16:45 - 17:00							
17:00 - 17:15	Dermatologische Externatherapie Folienverbände	Abendsport	Sprechstunde Rehapsychologie	Nikotinentwöhnung Einzel-/Gruppensetting	Abendsport		
17:15 - 17:30							
17:30 - 18:00							